

Aufgabenstellung:

- Anbinden unterschiedlicher Datenquellen mittels SAP BusinessObjects Data Federator und SAP BusinessObjects Data Services
- Schaffen einer Datenbasis für das Ad-Hoc Reporting mit SAP BusinessObjects Web Intelligence und beispielhafte Präsentation eines entsprechenden Szenarios
- Erstellen von Berichten für das operative Reporting mit SAP BusinessObjects Xcelsius
- Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für den Einsatz von Data Federator und Data Services

1 Einkaufsreporting

Das Einkaufsreporting kennt mehrere Zielgruppen: Geschäftsleitung, Einkaufsleitung sowie den strategischen und operativen Einkauf. Der Grad der Detaillierung des Reportings nimmt von der Geschäftsleitung bis hin zum operativen Einkauf stark zu und die Zielgruppen benötigen auch jeweils unterschiedliche Kennzahlen.

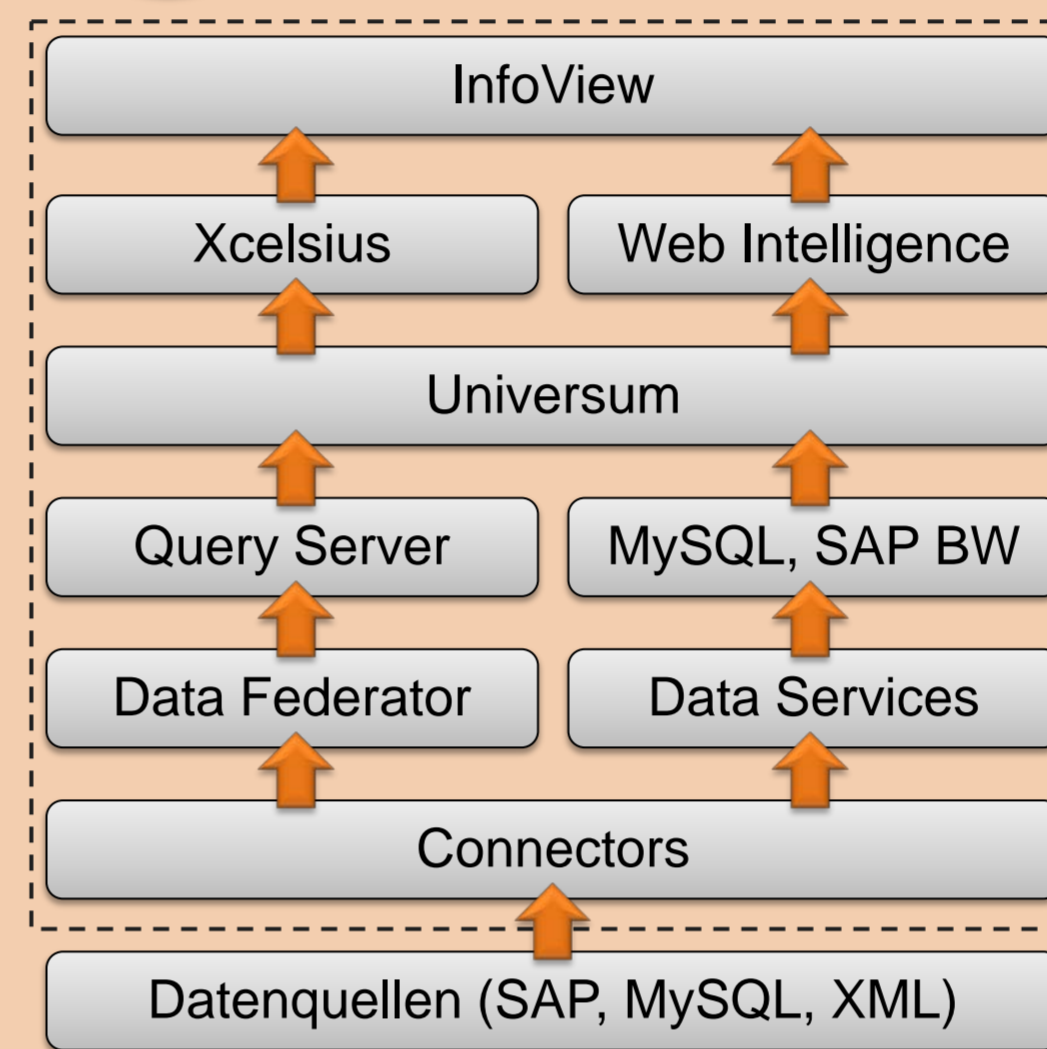
Die verfolgten Ziele des Reportings sind je nach Perspektive unterschiedlich:

- Reduzieren der Beschaffungskosten
- Konzentrieren auf bestimmte Lieferanten
- Erhöhen der Durchlaufzeiten
- Reduzieren der Reklamationen

Kennzahlenbereiche:

Basisdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Lieferanten • Anzahl der Bestellungen • Einkaufsvolumen • Lieferantenanalyse
Produktivität	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Bestellungen pro Organisationseinheit • Einkaufsvolumen pro Organisationseinheit • Durchlaufzeit einer Bestellung
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesskosten pro Organisationseinheit • Kosten in Relation zum Einkaufsvolumen • Preisentwicklung • Bestandsanalyse
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferantenvergleich auf Gesamt- und Warenebene • Termin- und Mengenabweichungen • Reklamationsquote

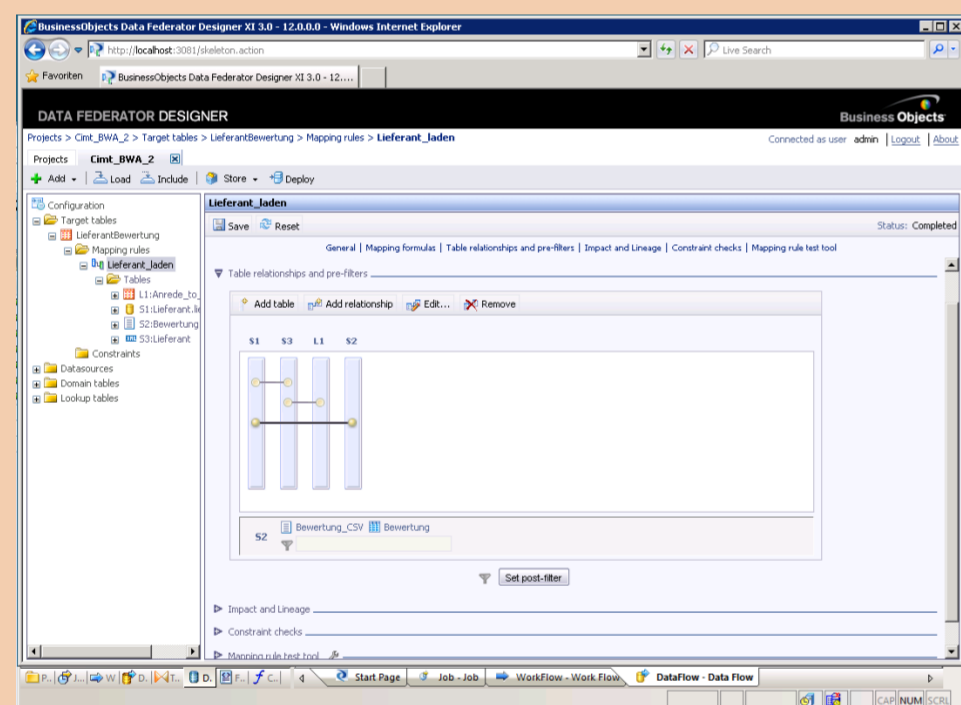
2 SAP BusinessObjects



Komponenten:

- InfoView: Reportingportal
- Xcelsius: Dashboarding und Visualisierung
- Web Intelligence: Ad-Hoc-Reporting
- Universum: Datenzugriff auf SAP- und Nicht-SAP-Datenquellen
- Query Server, MySQL und SAP BW: Datenpersistenz
- Data Federator: Datenintegration in Echtzeit
- Data Services: ETL-Tool zur Datenintegration

3 SAP BO Data Federator

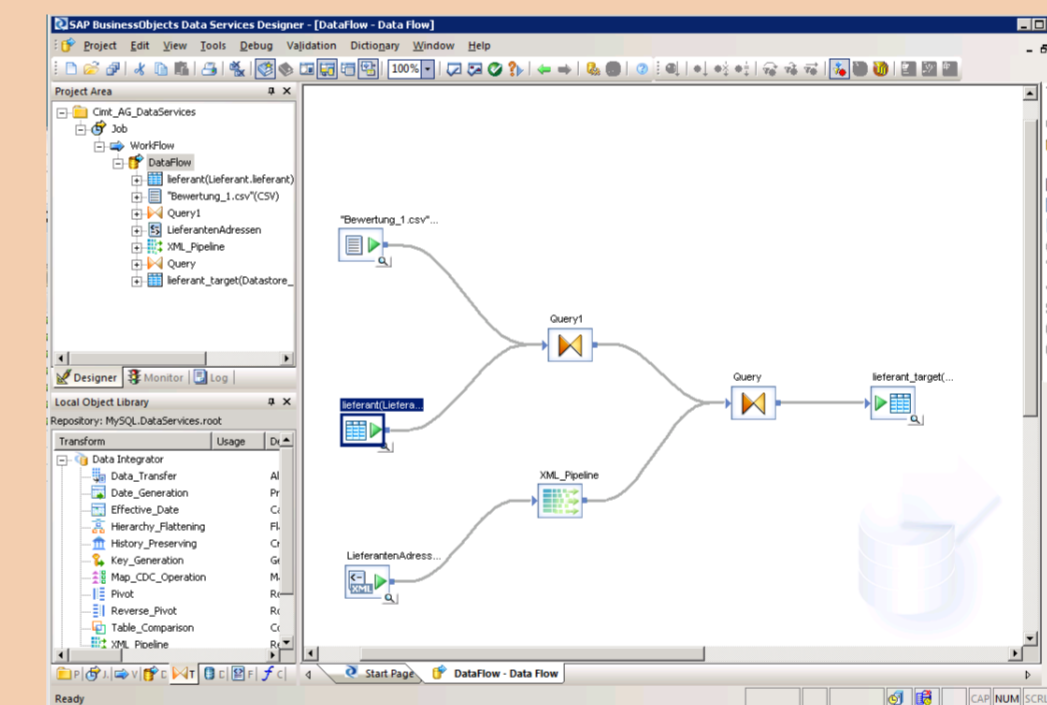


Vor- und Nachteile:

- ✓ Designer, Regeln, Backup und Restore
- ✓ Logging und Statistiken einfach nutzbar
- ✓ Echtzeit-Bereitstellung von Daten
- ✓ Datenintegration aus unterschiedlichen Quellen ist flexibel und schnell
- ✓ Ad-Hoc-Abfragen durch optimierte Engine
- ✓ Zieltabellen können virtuelle Tabellen sein
- ✗ Profiling, Debugging, Scheduling, Jobs
- ✗ Drag and Drop Interface nicht vorhanden
- ✗ Connector steht für SAP BI, aber nicht für SAP ERP zur Verfügung

Der SAP BO Data Federator ist ein webbasiertes Tool für den schnellen und flexiblen Abruf von Daten aus unterschiedlichsten Quellen. Neue Quellen können mit Hilfe von Regeln schnell integriert und Universen zugeordnet werden. Performante Abfragen ermöglichen die Bereitstellung von Daten in Echtzeit und hohe Produktivität bei der Berichtserstellung.

4 SAP BO Data Services

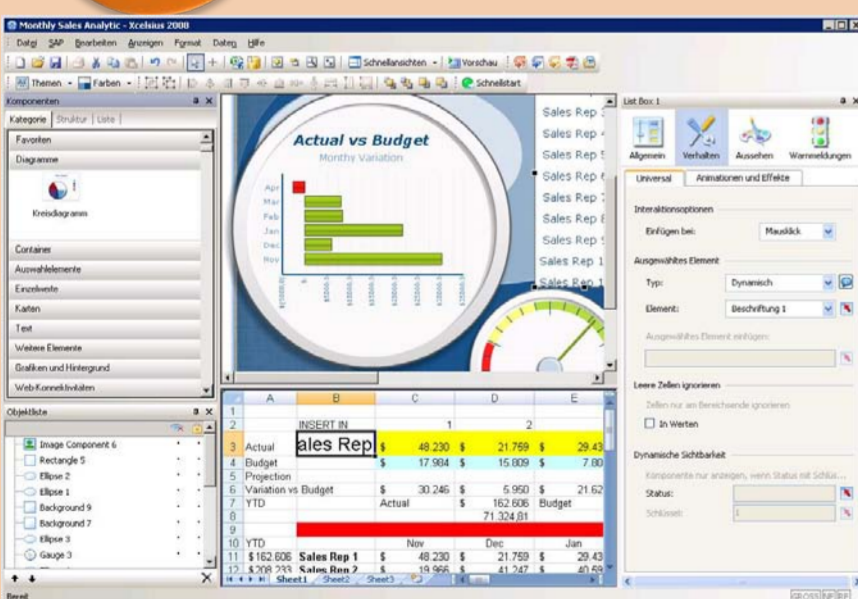


Vor- und Nachteile:

- ✓ ETL-Prozesse modellierbar
- ✓ Profiling, Debugging, Scheduling, Jobs
- ✓ Validierung und Audit von Daten
- ✓ Unterstützung von Standards durch offene, Service-basierte Architektur
- ✓ Daten können in den Cube von SAP BI zurückgeschrieben werden
- ✓ Verarbeitung erfolgt parallel und verteilt
- ✗ Zugriff auf SAP BI Query nicht möglich
- ✗ Umgebung erfordert auf Grund hoher Komplexität eine hohe Einarbeitungszeit

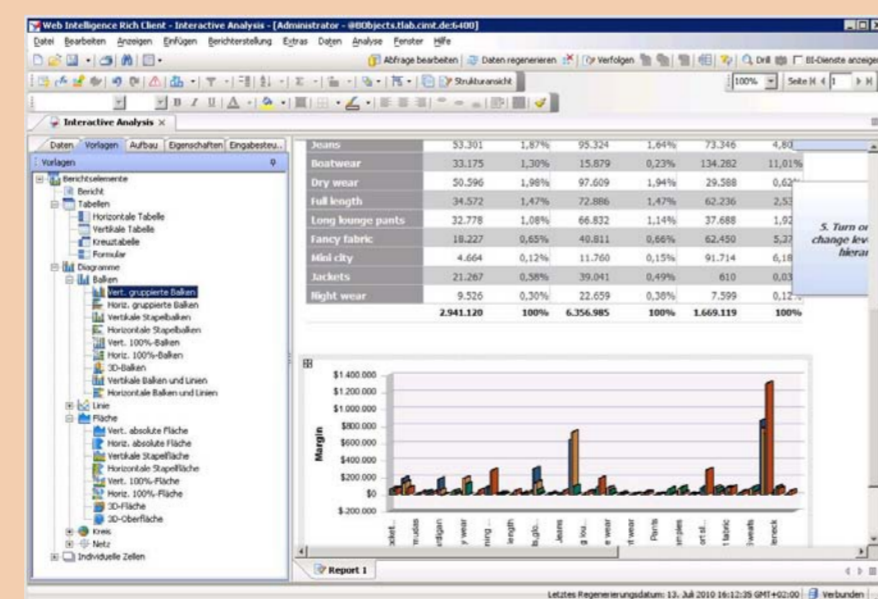
Data Services ist eine Plattform zur skalierbaren Datenintegration. Daten lassen sich analysieren und als ETL-Prozess implementieren. Für eine gute Datenqualität sorgt die Integration von Metadaten. Data Services erfüllt auf Grund seiner Steuerungsmöglichkeit des ETL-Prozesses und seiner offenen, Architektur alle Anforderungen unternehmensweiter Datenintegration.

5 Reporting mit SAP BO



SAP BO Xcelsius:

- Aufbereiten und Visualisieren von entscheidungsrelevanten Daten
- Erstellen von Präsentationen und interaktiven Dashboards
- Nutzen der Adobe Flash-Technologie für Simulationseffekte zur Laufzeit



SAP BO Web Intelligence:

- Erstellen von Ad-Hoc-Berichten ohne Vorkenntnisse im Bereich Programmierung
- Lösen von spontanen und iterativen Fragestellungen
- Nutzen aus InfoView heraus auf Grund vollständiger Integration

6 Handlungsempfehlungen

Einsatz von SAP BusinessObjects Data Federator:

- Verbessern der Performance bei heterogenen Datenquellen
- Ergänzen von ETL-Tools zum Zweck der Kombination mit vorhandenen Datenquellen
- Lösen von Aufgaben, bei denen eine schnelle Integration gefordert ist
- Einsatzgebiet: Enterprise Information Management (EIM)

Einsatz von SAP BusinessObjects Data Services:

- Erstellen von komplexen ETL-Prozessen auf Grund des hohen Funktionsumfangs
- Steigern der Entwicklerproduktivität bei hoher Anforderungserwartung auf Grund von Architektur, Standards und Skalierbarkeit
- Einsatzgebiet: ETL-Prozesse mit hoher Transparenzanforderung, z. B. bei gesetzlichen Vorschriften und bei hohen Anforderungen an die Datenqualität

Projektergebnisse:

Die wirtschaftliche Leistung eines Unternehmens hängt entscheidend vom Einkauf ab, denn die in den letzten Jahren abnehmende Fertigungstiefe lässt den Anteil zugekaufter Materialien steigen. Die Reduzierung der Einkaufspreise verspricht bei gleichem Umsatz eine Erhöhung des Gewinns. Eine Umgebung wie SAP BusinessObjects mit all seinen Komponenten von der Datenintegration bis zum Reporting bietet eine solide Möglichkeit im Bereich des Einkaufs zielgruppengerecht zu unterstützen. Die Projektergebnisse zeigen, wie Einkaufsdaten aus SAP- und Fremdsystemen mit den beiden Werkzeugen Data Federator und Data Services aggregiert und anschließend zielgruppengerecht mit den Reporting-Tools Xcelsius und Web Intelligence zum Endanwender in den Fachabteilungen transportiert werden.